Gefangen in der Digwelt

Eine Takari FF

Von Cat_Eyes

Kapitel 16: Die Ruhe vor dem Sturm

Hey Leuteeeee!!!!

Ich freu mich so dolle dass ich mein Kapi fertig hab!!!

Yaaa!!!

freu

alle durchknuddel

Und danke allen die meine FF bisher verfolgt haben^^

Ya und auch die die keine Kommiss schreiben^^

Okay.. will euch gar nicht länger aufhalten^^

Viel Spaß noch^^

»Na gut. Damit ihr zu nerven aufhört.« ein wenig zögernd ergriff sie Hikaris Hand und meinte »Frieden.« Zufrieden lächelte Kari ihr entgegen.

»Freut mich dich in unserem Team zu haben.« sagte Gatomon zu Renamon. »Ja. Mich auch.« kam Patamon angeflattert. »Ich heiße Kari.« stellte Kari sich vor. »Und das ist mein Digimonpartner Gatomon.« deutete sie auf Gatomon. »Ich bin Patamon.« »Und ich T.k.« sagte Takeru freundlich. Rika schwieg nur. Sofort sprang Renamon für sie ein. »Das ist Rika, wie ihr ja schon wisst, und ich heiße Renamon. Freut mich euch kennen zu lernen.« »Lasst und weiter nach Gabumon suchen.« sagte Gatomon. »Wer ist Gabumon?« fragte das fuchsartige Digimon. »Das ist ein sehr guter Freund von uns.« erklärte Patamon. »Er war auf der Flucht vor dem bösen Meister. Und vor Kurzem ist er spurlos verschwunden.« »Dann findet ihr ihn nicht mehr. Der dunkle Meister hat ihn ganz bestimmt wieder aufgespürt. Und er bringt alle Fliehenden gleich um.« meinte Rika. »Sag so was nicht! Er ist ganz bestimmt nicht tot!« Patamon wollte so etwas nicht hören, genauso wenig wie Gatomon. »Ja. Lasst uns weiter nach ihm suchen.« Hikari und Takeru stimmten den beiden zu. »Lass uns sie begleiten.« Renamon sah seine Partnerin an. Diese seufzte auf und folgten den vieren.

»Bald ist es soweit, Meister. Schon sehr bald werdet Ihr über die ganze Digiwelt herrschen und die Digiritter werden ein für alle mal vernichtet sein!« Vor seinem Meister kniend saß Myotimon auf dem Boden. »Wie ich sehe läuft alles nach Plan.« Das Digimon in dem schwarzen Umhang nickt leicht. »Dann steht mir nichts mehr im Weg.« sagte der Meister zufrieden und lachte böse auf.

Plötzlich ertönte ein Signalton in Izzys Zimmer. Doch keiner hörte es. Alle schliefen tief und fest. Erst als Izzy aufwachte, um etwas zu trinken, erkannte er, dass er eine E-Mail bekommen hat. Mit einpaar Mausklicken öffnete er diese. »Leute! Wacht auf!« rief er nachdem er sie überflogen hatte. »Was ist denn?« murmelte Tai und rieb sich die Augen. Die anderen öffneten auch langsam ihre Augen. Gespannt sahen alle ihren Freund an. »Eine Mail. Sie ist von Kari und T.k.« sagte dieser knapp. »Was?« Taichi und Yamato waren sofort aufgesprungen und zum PC gelaufen. »Sie schreiben, sie hätten ein funktionierendes Computer gefunden, können aber das Digitor nicht öffnen. Also soll ich es machen.« erklärte der Dunkelhaarige. »Worauf wartest du dann noch!« drängte Davis. »Ich mach ja schon. Hetz mich nicht so.« sagte der Rothaarige und fing an wie wild auf der Tastatur rumzutippen.

»Die halbe Nacht durchzuwandern ist nicht gut.« sagte Gatomon, der schon die Augen zufielen. »Es war doch keine so gute Idee mittel in der Nacht nach Gabumon zu suchen. Wir sollten uns ausruhen und« meinte Patamon gähnend, doch den Satz konnte er nicht beenden, da er eingeschlafen war. »Ich gebe Patamon recht. Das sollten wir machen.« Gatomon, die in Karis Armen lag, stimmte ihrem Freund zu und verfiel auch sofort in einen tiefen Schlaf. Kari musste schmunzeln. »Ich glaube wir sollten Gatomons und Patamons Beispiel folgen und auch ein wenig schlafen.«

Und so schlugen sie an nächstbesten Platz ein Lager auf. Rika setzte sich allerdings etwas abseits. Sie sah sehr nachdenklich aus. Plötzlich tauchte Renamon aus der Dunkelheit auf. »Was ist los?« fragte er. »Ich weiß nicht.« »Rika. Du darfst ihm nicht glauben. Und das weißt du auch.« »Aber er hat mir mein Wappen gegeben!« »Wie oft soll ich es dir noch sagen? Das ist nicht dein Wappen! Das ist nicht mein Wappen. Ich fühle das. Er benutzt dich nur.« »Aber das Wappen passt doch zu mir. Einsamkeit.. ich bin doch einsam..« »Das bist du nicht! Du versuchst es nur zu sein, weil er es dir gesagt hat! Aber du bist nicht alleine. Du hast doch mich..«

»Und mich.« Rika und Renamon drehten ihre Köpfe zu der Person die es gerade gesagt hat. »Kari?« sagte Rika verblüfft. »Aber... Hast du uns die ganze Zeit zugehört?« fragte sie aufbrausend. Hikari schüttelte den Kopf. »Nein.« sagte sie. »Erstens hab ichs nur durch Zufall mitbekommen und zweitens hab ich nur gehört, dass du das Wappen der Einsamkeit hast.« Sie schaute zu Rika. Diese senkte den Kopf. »Und wer ist "er"?« fragte Kari. Rika atmete tief durch. »Als... als wir vor kurzem in die Digiwelt kamen, machten wir uns auf die Suche nach meinem Wappen, denn ich hatte keins.«

Kari setzte sich neben ihr und hörte ihr aufmerksam zu.

»Uns haben böartige Digimon angegriffen, doch Renamon besiegte sie mit links. Immer wieder begegneten und andere Virusdigimon, doch Renamon besiegte sie

trotzdem alle. Und plötzlich tauchte er auf. Er war so mächtig, dass man Angst kriegt wenn er nur anwesend ist. Er bot mir ein Wappen an. Aber nur unter einer Bedingung. Ich müsste für ihn arbeiten.« Kari war schockiert, sie wusste, dass mir "er" ein böses Digimon gemeint war, blieb aber trotzdem sitzen. »Und wer ist "er"?« fragte die Brünette noch einmal. »Das darf ich nicht sagen. Sonst... sonst...« Rika brachte es nicht über die Lippen. »Sonst bringt er mich um.« beendete Renamon den Satz. "Könnte es der dunkle Meister sein? Ja, das muss es bestimmt sein." »Ich durfte eigentlich mit niemanden über die ganze Sache reden. Und ich dürfte auch nicht hier sein. Er hat mir den Auftrag gegeben... dich und deinen Freund... zu... zu töten...« »Und wieso tust du es nicht? Jetzt wäre doch der perfekte Augenblick. Ich meine unsere Digimon schlafen, ich sitze genau neben dir und T.k. sitzt ein paar Meter weiter.« Kari deutete hinter sich. »Ich weiß nicht. Ich habe das Gefühl als... als... bräuchte ich dich...« Rika schaute in die Weite. »Als kenne ich dich schon.« Hikari blickte zu dem Mädchen. »Weißt du, ich hatte einmal ein Traum. Ich sah ein Mädchen. Sie war ganz verschwommen. Zuerst sah sie so freundlich und gutartig aus. Ich hatte das Gefühl als kenne ich sie schon ganz lange. Doch plötzlich...« sie stockte. »Ach egal. Nicht so wichtig. Ich gebe dir aber ein Tipp. Verleugne die Liebe nicht.« Rika blickte zu T.k. Auf Kari Wangen konnte man einen leichten Rotschimmer erkennen. ».. vielleicht ist es irgendwann zu spät und du kriegst nie die Chance es zu sagen.« »Woher...« Doch Kari wurde von einer bedrohlichen Stimme unterbrochen. »Das hättest du nicht tun sollen!« ...

Und? Hats euch gefallen?

Also ich persönlich bin mit diesem Kapi nicht zufrieden..

Aber ich musste es so schnell wie möglich hintermich bringen xD

Denn ab dem letzten Satz beginnt das spannendste der gaaaaanzen FF (hoff ich xDD)

Also bleibt dran

zwinker

Torte hinstell

xD

hel Cat_Eyes